



# SLOWENIEN CROSS E-MTB

## Von Kranjska Gora an die Adria.

Wer an eine E-Bike-Transalp denkt, wird wohl kaum auf Slowenien kommen. Das ändern wir mit dieser Tour! Man nehme die coolsten Trails der Julischen Alpen, setze sich ein schönes Ziel an der Adria und schaffe daraus eine äusserst vielseitige Transalp. So einfach ist das! Los geht's in Kärnten. Wir biken vorbei am bekannten Skiort Kranjska Gora, arbeiten uns hinein in den Triglav Nationalpark und beenden unsere Tour auf dem Pier in Triest.

Der höchste befahrbare Pass Sloweniens (Vrsic-Pass, 1611 Meter), ein Sprung in die smaragdgrüne Soca, die Durchquerung des Triglav Nationalparks, ein Besuch des Lipizzaner-Gestüts und natürlich das Ziel Triest an der Adria sind nur einige der Höhepunkte dieser äusserst abwechslungsreichen Transalp!

### 1. Tag **Anreise von Sargans nach Villach**

Von Bad Ragaz reisen wir gemeinsam nach Velden am Wörthersee. Die Fahrt ist abwechslungsreich und dauert bei flüssigem Verkehr rund 7 Stunden. Wenn noch etwas Zeit bleibt, vertrete dir vor dem Nachessen in der sehenswerten Altstadt noch etwas die Beine.

### 2. Tag **Villach-Kranjska Gora, 41 km/ca. 1550 Hm (mit Shuttle 27 km 1200 Hm)**

Wir fahren direkt aus dem Stadtzentrum hinaus Richtung Süden. Von weitem erkennen wir die Karawanken, die sich uns heute auf unserem Weg entgegenstellen. Noch schnell einen Kaffee, noch schnell ein Strichlein nachladen: Der Abstecher zu einer schönen Burg lohnt sich allemal, bevor es zur Sache geht. Auf unseren Tachos leuchten zwei oder drei Unterstützungsstufen. Locker pedalieren wir auf einer Forststrasse stetig bergauf. Ab und zu braucht es einen kontrollierenden Blick auf die Stromreserven. Auf gut 1500 Metern dürfen die Akkus leer sein. Hier oben überqueren wir die wilde Grenze zwischen Österreich und Slowenien. Wir müssen das Bike kurz schieben. Wahlweise auf kniffligen Trails oder auf der Forststrasse sausen wir in die Tiefe und erreichen bald unser Hotel. Hier dürfen wir uns im Spa oder bei einer Massage entspannen.

### 3. Tag **Kranjska Gora-Bovec, ca. 49 km/1250 Hm**

Über einen Versorgungsweg aus dem 1. Weltkrieg steigen wir zum Vrsic-Pass auf 1611 Meter hoch. Per E-Bike sind die 800 Höhenmeter Hochgenuss, denn die Steigung ist sehr angenehm. Nun sind wir im Zentrum der Julischen Alpen! Der Prisank-Felskoloss (2547 m) baut sich mächtig vor uns auf. Sein Anziehungspunkt ist ein ca. 50 Meter grosses Felsfenster, welches man durchsteigen kann. Die lange Passabfahrt endet fast vor der Quelle der Soca. Wer möchte, kann auf kniffligen Trails sein Fahrkönnen unter Beweis stellen. Bei gutem Wetter müssen wir in der Soca ein (Fuss-)Bad nehmen. Zum Schluss der Tour stehen noch einige einfache Trails und Hängebrücken bis zum Hotel in Bovec vor uns. Hoffen wir, dass unsere E-Pferdchen also keinen Schwächeanfall kriegen.

### 4. Tag **Trailspass am Stol, 40 km/1190 Hm**

Gemütlich rollen wir ohne Stromverbrauch weiter talabwärts entlang der Soca. Vor uns baut sich der Stol in den blauen Himmel. Der Stol war während des Ersten Weltkriegs Schauplatz vieler Schlachten. Nach der gestrigen langen Etappe können wir es heute auf Wunsch gemütlicher nehmen und die Etappe nach Belieben abkürzen. Über coole Weglein und Singletrails erreichen wir bald nach dem Mittag unser Hotel in Kobarid. Alle anderen steigen in gut verdaubarer Steilheit zum Stol auf. Die Sonne kann uns nichts anhaben. Wir fahren im Schatten der Laubbäume. Bald stehen wir am Einstieg zu einem weiteren Hammertrail. Flüssig kurven wir um die Bäume und vermuten unter unseren Rädern einen alten Versorgungsweg aus dem 1. Weltkrieg. Der Supertrail ist zugeschnitten auf unser Können: Grösstenteils flowig und ein wenig durchsetzt mit Knackpunkten in der richtigen Dosierung. Auf den letzten Kilometer entlang der Soca piesacken uns nochmals einige Aufstiege. Wenn du an der jüngeren Geschichte interessiert bist, solltest du dir einen Besuch des Kriegsmuseums in Kobarid nicht entgehen lassen.





## 5. Tag Kobarid-Cividale, ca. 36 km/950 Hm (ohne Shuttle 43 km/1450 Hm)

Auf einer unbefahrenen Asphaltstrasse surren wir zum Fuss des Matajur. Von hier sind es immer noch rund 25 Kilometer Anstieg bis zum Gipfel auf 1641 Meter. Auf den letzten Höhenmetern zum Gipfelkreuz braucht der Motor deine Unterstützung, wenn du das Ziel fahrend erreichen möchtest. Der freistehende Berg bietet die wohl beste Aussicht auf das Soca-Tal. Bei Sonnenschein blicken wir bis zum Meer und zurück in die Dolomiten! Die anschliessende, endlos scheinende Abfahrt bis nach Cividale folgt einem schmalen Trail über den Kammrücken. Knifflige Passagen meistern wir schon mal mit einem Fuss am Boden. Der Guide zeigt uns gerne vor, wie man eine solche Stelle knackt. Wer einfachere Wege bevorzugt, fährt auf einem Passsträsschen ins Tal und wartet bei einem Kaffee auf die Gruppe.

## 6. Tag Cividale-Komen, ca. 55 km/1250 Hm

Die ersten knapp 30 Kilometer legen wir wiederum im Begleitbus zurück. Dann geht es stetig hoch und wieder runter durch die Weinbau-Regionen „Colli Orientali“ in der italienischen Provinz Udine. Zur Mittagszeit queren wir die slowenische Grenze und biken durch die Region Goriska Brda (Görzer Hügelland). Vermutlich pflanzten hier schon vor über 2400 Jahren die Kelten die ersten Rebstöcke. Angekommen auf unserem letzten, grossen Gebirgskamm geniessen wir atemberaubende Rundblicke auf die umliegenden Dörfer und Hügel. Zum Dessert gibt es einen Hammertrail bis nach Komen. Heute Abend probieren wir selbstverständlich einen spezieller, einheimisch gekelterten Tropfen!

## 7. Tag Komen-Triest, 48 km/600 Hm

Am Morgen noch ländlich, später immer urbaner, biken wir unserem Ziel in Triest entgegen. An der Strecke liegt Lipica, welches im Jahr 1580 von der Habsburger Monarchie als Pferde-Zuchtstätte gegründet wurde. Hier befindet sich der Geburtsort aller original Lipizzaner-Pferde. Diese sind bekannt in der klassischen Dressur und für den Einsatz an der Spanischen Hofreitschule in Wien. Sie besitzen eine grosse mentale Stärke, einen athletischen Körper und begeistern mit ihren eleganten Sprüngen. Wir sind beeindruckt und galoppieren jetzt umso schneller unserem Endpunkt Triest entgegen. Coole Trails und flüssige Pisten wechseln sich ab, bevor wir hoch über Triest „reinkommen“ und es in die Tiefe sausen lassen. Stolz stossen wir auf einer der schönsten Italienischen Piazzas auf unsere sportliche Alpen-Überquerung an.

## 8. Tag Busfahrt Triest-Bad Ragaz

Nach dem Frühstück verladen wir unsere Bikes und fahren über Bellinzona zurück nach Bad Ragaz. Ankunft in Bad Ragaz ca. 18.00 Uhr (Programmänderung vorbehalten).

Reisedaten	Anzahl Tage	Preis in CHF	EZ-Zuschlag total CHF*
23.06.2024 – 30.06.2024	8	1860.-	380.-
27.07.2024 – 03.08.2024	8	1860.-	380.-
31.08.2024 – 07.09.2024	8	1860.-	380.-

\*EZ in beschränkter Anzahl

Beachte die aktuelle Verfügbarkeit von Plätzen auf [www.mountainbikereisen.ch](http://www.mountainbikereisen.ch)

### Strecke und Anforderungen

Konditionell: mittel  
Technisch: mittel-anspruchsvoll

### Ausrüstung

Gewartetes vollgefedertes E-Mountainbike (mit Vorteil mindestens 120 mm Federweg) mit mindestens 625Wh-Akku, evt. Ersatzakku, Bikeschuhe und Helm (Tragepflicht). Nach deiner Anmeldung bekommst du eine detaillierte Ausrüstungsliste.





## Ersatzteile und Werkzeuge

Auf unseren Touren haben wir eine umfangreiche Werkzeugkiste mit Ersatzteilen dabei.

## Unterkunft und Verpflegung

Mittelklassehotels mit Vollpension (Lunchpaket am Mittag).

## Anreise/Begleitbus

Wir reisen mit unserem modernen klimatisierten Begleitbus ab Bad Ragaz nach Velden am Wörthersee an. Der Bus-Chauffeur transportiert unser Gepäck von Hotel zu Hotel. Wir treffen den Begleitbus nach Möglichkeit einmal am Tag. Auf einigen Teilstrecken steht der Bus nach Absprache individuell zum Einsteigen und als Shuttle zur Verfügung.

## Treffpunkt

Morgens in Bad Ragaz.

## Gruppengrösse

8 bis max. 12 Personen

### Im Preis inbegriffen

- Anreise von Sargans nach Villach
- Rückreise von Triest nach Bellinzona/Bad Ragaz
- 7 Übernachtung im DZ\* in Mittelklassehotels mit Vollpension (Lunchpaket am Mittag)
- Guide von mountainbikereisen.ch
- Gepäcktransport
- Alle Transfers und Busshuttles
- Technischer Support bei Pannen

### Im Preis nicht inbegriffen

- Mittagsverpflegung auf der An- und Rückreise
- Tischgetränke

## Mögliche Leitung:

Michael Bletsch, Richard Grämiger, Bruno Krummenacher

